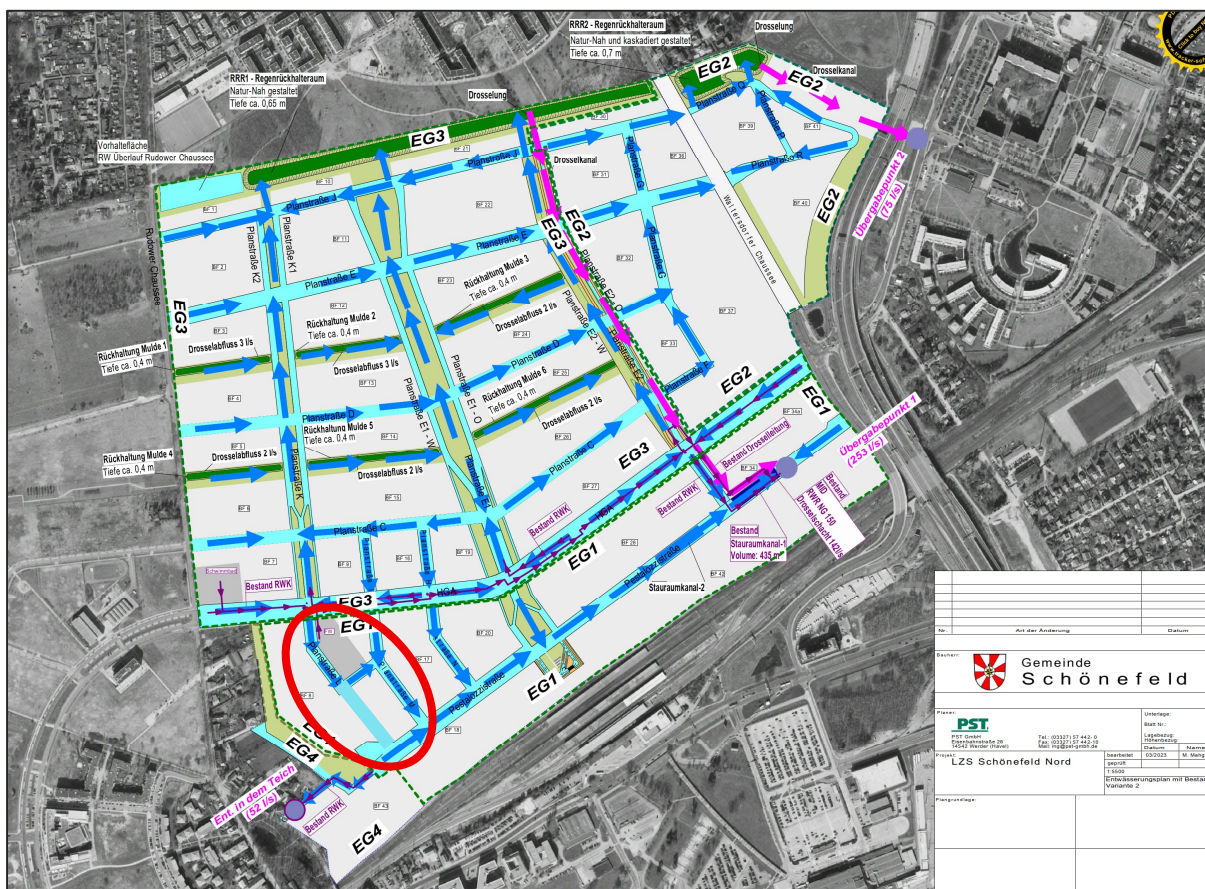


# Schönefeld

## Bebauungsplan Erschließung Gymnasium

### Regenentwässerungskonzept

Die Ableitung des im BP anfallenden Niederschlagswassers erfolgt auf der Grundlage des Regenwasserkonzeptes der Gemeinde Schönefeld. Dieses wurde in den vergangenen Jahren aufgestellt, mit einer Langzeitsimulation 08/2022 nachgewiesen und 03/2023 auch der UWB vorgestellt.



Demnach wird das auf den zukünftig öffentlichen Verkehrsflächen anfallende Niederschlagswasser mit Hilfe von Abläufen und Regenwasserkanälen gesammelt und abgeleitet. Alle Verkehrsflächen südlich der HGA entwässern Richtung Pestalozzistraße (früher Umgehungsstraße). In der Pestalozzistraße werden Regenwasser- und Stauraumkanäle errichtet, die das Niederschlagswasser am Übergabepunkt 1 gedrosselt an den Klärwerksableiter abgeben. Für die geplante Einleitung in den Klärwerksableiter liegt ein Einleitungsvertrag von 1999 zwischen der Gemeinde Schönefeld und der BWB vor.

Um dennoch die Abflusslast für alle Anlagen zu reduzieren, werden innerhalb der geplanten Verkehrsfläche, so weit wie möglich, Versickerungsmulden ausgebildet. Diese nehmen einen Teil der Abflussmengen auf, speichern und versickern es. Auf Grund der geringen Durchlässigkeit der anstehenden Böden, werden diese mit Notüberläufen versehen.

Die befestigten Flächen der Einmündung Pestalozzistraße / HGA sowie ca. 30m der Pestalozzistraße werden über den vorhandenen Kanal in der HGA entwässert. Dafür wurde bei dem Bau der HGA, einschließlich des Kanals bereits eine Vorstreckung und entsprechende Abflussmengen berücksichtigt.

Werder (Havel), 24.04.2026

Kathrin Spitz

Dipl.-Ing. Teamleitung Verkehrsanlagen